

Mitteilung des Senats vom 29. März 2011**Gesetz zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2011/2012 in der Freien Hansestadt Bremen (BremBBVAnpG 2011/2012)**

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2011/2012 in der Freien Hansestadt Bremen (BremBBVAnpG 2011/2012).

- I. Die Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge der bremischen Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sind regelmäßig an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse anzupassen (vergleiche § 14 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz sowie § 70 Beamtenversorgungsgesetz jeweils in der am 31. August 2006 geltenden Fassung). Die Besoldungs- und Versorgungsbezüge wurden im Land Bremen zuletzt am 1. März 2010 durch das Bremische Besoldungs- und Beamtenversorgungsanpassungsgesetz 2009/2010 (Artikel 10 des Gesetzes vom 22. Dezember 2009 – Brem.GBl. 2010, S. 17 –) um 1,2 vom Hundert erhöht.

Die Anpassung der Besoldung und Versorgung orientiert sich in der Praxis u. a. am aktuellen Tarifabschluss für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Am 10. März 2011 haben die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes und die in der Tarifgemeinschaft deutscher Länder zusammengeschlossenen Bundesländer eine Erhöhung der tariflichen Entgelte vereinbart. Der Tarifabschluss sieht eine Erhöhung der Entgelte ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert vor. Zudem erhalten die Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 15 TV-L spätestens bis zum 31. Mai 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 360 €. Ab dem 1. Januar 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Entgelte um 1,9 vom Hundert sowie eine darauf aufbauende Erhöhung des Grundgehalts um 17 €. Die Entgelte für die Auszubildenden werden ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Zudem erhalten sie spätestens bis zum 31. Mai 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 120 €. Ab dem 1. Januar 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden um 1,9 vom Hundert sowie eine darauf aufbauende Erhöhung des Entgelts um 6 €.

Um einer Abkoppelung von der Lohnentwicklung der tarifgebundenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst entgegenzuwirken, beabsichtigt der Senat, das Tarifergebnis vom 10. März 2011 für die bremischen Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger mit sozial gestaffelten zeitlichen Abstufungen wirkungsgleich zu übernehmen.

Der Gesetzentwurf hat folgenden Inhalt:

- Die Besoldungsbezüge der Beamtinnen und Beamten bis einschließlich der Besoldungsgruppe A 8 werden ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Zudem erfolgt zum 1. April 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 360 €. Ab dem 1. April 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Besoldungsbezüge um 1,9 vom Hundert sowie darauf folgend eine Erhöhung der Grundgehaltssätze um 17 €.
- Die Besoldungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Besoldungsgruppen A 9 bis einschließlich A 11 werden ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom

Hundert erhöht. Ab dem 1. April 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Besoldungsbezüge um 1,9 vom Hundert sowie darauf folgend eine Erhöhung der Grundgehaltssätze um 17 €.

- Die Besoldungsbezüge der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter der übrigen Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A sowie der Besoldungsordnungen B, C, R und W werden ab dem 1. Oktober 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Ab dem 1. Oktober 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Besoldungsbezüge um 1,9 vom Hundert sowie darauf folgend eine Erhöhung der Grundgehaltssätze um 17 €.
- Die Anwärtergrundbeträge werden ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Zudem erfolgt zum 1. April 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 120 €. Ab dem 1. April 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Anwärtergrundbeträge um 1,9 vom Hundert sowie darauf folgend eine Erhöhung um 6 €.
- Die sozial gestaffelte Anpassung der Bezügebestandteile wird für die bremischen Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zeit- und wirkungsgleich übernommen. Die Einmalzahlung für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger bis einschließlich der Besoldungsgruppe A 8 wird anteilig entsprechend dem jeweiligen Ruhegehaltssatz gezahlt.

II. Für das Jahr 2011 ergeben sich durch die Besoldungs- und Versorgungsanpassung Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von 5,0 Mio. €, für das Jahr 2012 in Höhe von 17,9 Mio. €.

Bei den ausgegliederten Bereichen (Sonderhaushalte, Eigenbetriebe) sowie Polizei und Lehrer Bremerhaven belaufen sich die Mehrausgaben für das Jahr 2011 auf 1,8 Mio. € beziehungsweise auf 4,1 Mio. € für das Jahr 2012.

Für das Jahr 2011 können die Mehrausgaben aus der eingestellten Tarifvorsorge (0,9 %) in der Kernverwaltung finanziert werden. Die Mehrausgaben für das Jahr 2012 überschreiten die in der Finanzplanung vorhergesehenen Mittel. Insgesamt überschreiten die durch den Tarifabschluss und seine Übertragung auf Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter ausgelösten Mehrausgaben die in den bremischen Haushalten eingestellten Mittel um ca. 1,5 Mio. € in 2011 und 12,0 Mio. € in 2012. Für 2011 wird für die Mehrausgaben eine Lösung durch Umschichtung vorbereitet. Für 2012 wird im Haushaltsaufstellungsverfahren eine Lösung vorgelegt.

III. Zur Sicherstellung der Beteiligung der Spitzenorganisationen der zuständigen Gewerkschaften im Lande Bremen wurden unmittelbar nach dem Tarifabschluss am 10. März 2011 mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund Bremen, am 11. März 2011 mit dem dbb – Beamtenbund und Tarifunion Landesbund Bremen und am 12. März 2011 mit dem Verein Bremischer Richter und Staatsanwälte sowie der Vereinigung bremischer Verwaltungsrichtern und Verwaltungsrichter Gespräche geführt. Dabei wurde die Finanzlage im Lande Bremen dargelegt und verdeutlicht, dass eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Tarifabschlusses nicht möglich sein werde. Es wurde vereinbart, dass mit den Spitzenorganisationen ein weiteres Gespräch über den vom Senat zu beschließenden Vorschlag zur Umsetzung des Tarifergebnisses für die Beamtinnen und Beamten und Versorgungsempfängerinnen und -empfänger stattfinden soll. Diese Gespräche haben mit dem DGB und dem dbb am 28. März 2011 stattgefunden. Die übrigen Gespräche werden kurzfristig terminiert. Für die Spitzenorganisationen besteht weiterhin die Möglichkeit, eine schriftliche Stellungnahme einzureichen. Das Ergebnis der Gespräche und die schriftlichen Stellungnahmen werden der Bürgerschaft kurzfristig in einer weiteren Mitteilung des Senats nach entsprechender Beschlussfassung durch den Senat zugänglich gemacht.

IV. Der Senat bittet die Bürgerschaft (Landtag), den Entwurf zu beraten und in der vorliegenden Fassung in erster und zweiter Lesung in ihrer April-Sitzung zu beschließen.

**Gesetz zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2011/2012
in der Freien Hansestadt Bremen (BremBBVAnpG 2011/2012)**

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft (Landtag) beschlossene Gesetz:

Artikel 1

**Gesetz zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2011/2012
sowie über die Gewährung einer Einmalzahlung im Jahr 2011**

§ 1

Geltungsbereich

(1) Dieses Gesetz gilt für

1. die Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter im Geltungsbereich des Bremischen Besoldungsgesetzes mit Ausnahme der Anwärterinnen und Anwärter, die sich bereits am 31. Dezember 1998 in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf befunden haben,
2. die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Geltungsbereich des Bremischen Beamtenversorgungsgesetzes.

(2) Dieses Gesetz gilt nicht für die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften und ihre Verbände.

§ 2

Anpassung der Dienstbezüge und sonstigen Bezüge für das Jahr 2011

(1) Die in den Anlagen 1 bis 13 des Bremischen Besoldungsgesetzes in der am 1. März 2010 geltenden Fassung ausgewiesenen Beträge werden wie folgt erhöht:

1. Um 1,5 vom Hundert:
 - a) die Grundgehaltssätze,
 - b) der Familienzuschlag mit Ausnahme der Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5,
 - c) die Amtszulagen,
 - d) die allgemeine Stellszulage nach Nummer 12 der Vorbemerkungen der Besoldungsordnungen A und B zum Bremischen Besoldungsgesetz,
 - e) der Betrag zu § 4 Absatz 1 Nummer 1 der Erschwerniszulagenverordnung in der am 31. August 2006 geltenden Fassung,
 - f) die Beträge zu § 4 Absatz 1 und 3 der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der am 31. August 2006 geltenden Fassung,
 - g) die Leistungsbezüge nach § 33 Absatz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in der am 31. August 2006 geltenden Fassung, soweit sie in der Bremischen Hochschul-Leistungsbezügeverordnung vom 1. Juli 2003 (Brem.GBl. S. 285) in der jeweils geltenden Fassung für dynamisch erklärt worden sind sowie
 - h) die Anwärtergrundbeträge;
2. um 1,28 vom Hundert:

der Auslandszuschlag und der Auslandskinderzuschlag.

(2) Die Erhöhungen nach Absatz 1 gelten

1. für Empfängerinnen und Empfänger von Dienstbezügen
 - a) der Besoldungsgruppen A 3 bis A 11 ab dem 1. April 2011,
 - b) der übrigen Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A sowie der Besoldungsordnungen B, C, R und W ab dem 1. Oktober 2011 und
2. für die Empfängerinnen und Empfänger von Anwärterbezügen ab dem 1. April 2011.

§ 3

Anpassung von Bezügen nach fortgeltendem Recht für das Jahr 2011

Die Erhöhung nach § 2 gilt entsprechend für

1. die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze)
 - a) in den fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
 - b) in den Zwischenbesoldungsgruppen,
 - c) in den Regelungen über künftig wegfallende Ämter,
2. die Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
3. die sich aus der Anlage 14 des Bremischen Besoldungsgesetzes in der am 1. März 2010 ergebenden Beträge der Grundgehaltssätze der gemäß § 77 Absatz 2 und 3 des Bundesbesoldungsgesetzes in der am 31. August 2006 geltenden Fassung fortgeltenden Bundesbesoldungsordnung C gemäß Anlage IV des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung,
4. die in festen Beträgen ausgewiesenen Zuschüsse zum Grundgehalt nach den Vorbemerkungen Nummer 1 und 2 gemäß Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung mit den am 1. März 2010 geltenden Beträgen sowie
5. den sich aus der Anlage 14 des Bremischen Besoldungsgesetzes in der am 1. März 2010 geltenden Fassung ergebende Betrag der allgemeinen Stellenzulage nach Vorbemerkung Nummer 2 b gemäß Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung.

§ 4

Einmalzahlung

(1) Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen A 3 bis A 8 erhalten zu ihren Dienstbezügen für den Monat April 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 360 Euro. Anwärterinnen und Anwärter erhalten zu ihren Anwärterbezügen für den Monat April 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 120 Euro. Die Einmalzahlung bleibt bei sonstigen besoldungsrechtlichen Leistungen unberücksichtigt.

(2) Teilzeitbeschäftigte und begrenzt Dienstfähige nach § 27 des Beamtenstatusgesetzes erhalten die Einmalzahlung nach Absatz 1 entsprechend dem Verhältnis der ermäßigten zur regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit. Maßgebend sind die am 1. April 2011 geltenden Verhältnisse.

(3) Die Einmalzahlung wird jeder berechtigten Person nur einmal gewährt. Wird eine Einmalzahlung für das Jahr 2011 nach dem für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie für die Stadtgemeinde Bremerhaven geltenden Tarifrecht gezahlt, wird nur die Differenz zwischen dem tariflichen Anspruch und dem Anspruch nach diesem Gesetz gezahlt.

§ 5

Anpassung der Dienstbezüge und sonstigen Bezüge für das Jahr 2012

(1) Ausgehend von den nach § 2 und § 3 angepassten Beträgen werden wie folgt erhöht:

1. Um 1,9 vom Hundert die in § 2 Absatz 1 Nummer 1 und § 3 genannten Bezügebestandteile und
2. um 1,62 vom Hundert der Auslandszuschlag und der Auslandskinderzuschlag.

(2) Die Erhöhungen nach Absatz 1 gelten

1. für Empfängerinnen und Empfänger von Dienstbezügen
 - a) der Besoldungsgruppen A 3 bis A 11 ab dem 1. April 2012,
 - b) der übrigen Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A sowie der Besoldungsordnungen B, C, R und W ab dem 1. Oktober 2012 und
2. für die Empfängerinnen und Empfänger von Anwärterbezügen ab dem 1. April 2012.

(3) Ausgehend von den nach Absatz 1 angepassten Beträgen werden die Grundgehaltssätze (§ 2 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a und § 3 Nummer 1 und 3) zu dem in Absatz 2 genannten jeweiligen Anpassungszeitpunkt zusätzlich um einen Betrag von 17 Euro erhöht.

(4) Ausgehend von den nach Absatz 1 angepassten Anwärtergrundbeträgen werden diese ab dem 1. April 2012 zusätzlich um einen Betrag von 6 Euro erhöht.

§ 6

Anpassung der Beamtenversorgungsbezüge für die Jahre 2011 und 2012

(1) Soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt, gelten die Erhöhungen nach den §§ 2, 3 und 5 für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger entsprechend für die in §§ 2 und 3 genannten Bezügebestandteile, soweit sie der Berechnung ihrer Versorgungsbezüge zugrunde liegen.

(2) Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden wie folgt erhöht:

1. ab dem 1. Oktober 2011 um 1,4 vom Hundert und
2. ab dem 1. Oktober 2012 um 1,8 vom Hundert.

(3) Für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsgruppen A 3 bis A 8 zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt ab dem 1. April 2011 um 51,94 Euro und ab dem 1. April 2012 um 52,93 Euro, wenn ihren ruhegehaltfähigen Dienstbezügen die Stellenzulage nach Vorbemerkung Nummer 27 Absatz 1 Buchstabe a oder b der Bundesbesoldungsordnungen A und B in der am 31. August 2006 geltenden Fassung bei Eintritt in den Ruhestand nicht zugrunde gelegen hat.

(4) Die Erhöhungen nach den Absätzen 1 und 2 stellen die siebte und achte auf den 31. Dezember 2002 folgende Anpassung der Versorgungsbezüge im Sinne des § 69 e Beamtenversorgungsgesetz in der am 31. August 2006 geltenden Fassung dar.

§ 7

Einmalzahlung für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger

(1) Am 1. April 2011 vorhandene Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen erhalten, soweit sich ihr Ruhegehalt nach den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8 berechnet, zu ihren laufenden Versorgungsbezügen im Monat April 2011 eine Einmalzahlung in Höhe des Betrages, der sich aus ihrem jeweils maßgebenden Ruhegehaltssatz und den Anteilssätzen des Witwen-, Witwer- und Waisengeldes sowie des Unterhaltsbeitrages aus dem Betrag von 360 Euro berechnet. Bei Empfängerinnen und Empfängern von Mindestversorgungsbezügen gilt der jeweils maßgebende Mindestruhegehaltssatz. Die Einmalzahlung bleibt bei sonstigen Beamtenversorgungsleistungen unberücksichtigt.

(2) Der Anspruch auf Einmalzahlung nach § 4 Absatz 1 und 2 geht dem Anspruch aus dem Rechtsverhältnis als Versorgungsempfängerin oder Versorgungsempfänger vor; es sei denn, der sich aus § 4 Absatz 2 ergebende Betrag ist geringer als eine Einmalzahlung nach Absatz 1. § 4 Absatz 3 gilt entsprechend. Beim Zusammentreffen von Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung bemisst sich die Einmalzahlung nach dem Ruhegehalt. Der Anspruch aus einem späteren Rechtsverhältnis geht dem Anspruch aus einem früheren Rechtsverhältnis vor.

(3) Beamtenversorgungsrechtliche Ruhens-, Anrechnungs- und Kürzungsvorschriften finden keine Anwendung.

§ 8

Rundungsregelung

Die sich bei der Berechnung der erhöhten Beträge ergebenden Bruchteile eines Cents sind hinsichtlich der Beträge des Familienzuschlags der Stufe 1 auf den nächsten durch zwei teilbaren Centbetrag aufzurunden und im Übrigen kaufmännisch zu runden.

§ 9

Bekanntmachung der Beträge

Die nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a bis f und h, Nummer 2, § 3 Nummer 3 und 5 erhöhten Beträge ergeben sich aus den Anlagen 1 a bis 14 a; die nach § 5 erhöhten Beträge ergeben sich aus den Anlagen 1 b bis 14 b des Bremischen Besoldungsgesetzes.

Artikel 2

Änderung des Bremischen Besoldungsgesetzes

Dem Bremischen Besoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. April 1999 (Brem.GBl. S. 55, 152, 179 – 2042-a-2), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2010 (Brem.GBl. S. 624) geändert worden ist, werden nach der Anlage 14 die im Anhang abgedruckten Anlagen 1 a bis 14 a und 1 b bis 14 b als weitere Anlagen angefügt.

Artikel 3

Weitere Änderung des Bremischen Besoldungsgesetzes

Die Anlagen 1 bis 14 des Bremischen Besoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. April 1999 (Brem.GBl. S. 55, 152, 179 – 2042-a-2), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom (Einsetzen: Ausfertigungsdatum und Fundstelle dieses Gesetzes) geändert worden ist, werden aufgehoben.

Artikel 4

Inkrafttreten

- (1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 mit Wirkung vom 1. April 2011 in Kraft.
- (2) Artikel 3 tritt am 1. Oktober 2011 in Kraft.

Begründung

I. Allgemeines

Die Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge der bremischen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sind regelmäßig an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse anzupassen. Dies ergibt sich aus § 1 Abs. 2 Bremisches Besoldungsgesetz in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz in der am 31. August 2006 geltenden Fassung sowie für die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger aus § 1 Abs. 2 des Bremischen Beamtenversorgungsgesetzes in Verbindung mit § 70 des Beamtenversorgungsgesetzes des Bundes in der am 31. August 2006 geltenden Fassung. Zuletzt wurden die Dienst- und Beamtenversorgungsbezüge der bremischen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zum 1. März 2010 durch das Bremische Besoldungs- und Beamtenversorgungsanpassungsgesetz 2009/2010 (Artikel 10 des Gesetzes vom 22. Dezember 2009 – Brem.GBl. 2010, S. 17 –) um 1,2 vom Hundert erhöht.

Die Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge orientiert sich entsprechend der bisherigen Praxis am Tarifabschluss für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

Am 10. März 2011 haben die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes und die in der Tarifgemeinschaft deutscher Länder zusammengeschlossenen Bundesländer eine Erhöhung der tariflichen Entgelte vereinbart. Der Tarifabschluss sieht eine Erhöhung der Entgelte ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert vor. Zudem erhalten die Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 15 TV-L spätestens bis zum 31. Mai 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 360 €. Ab dem 1. Januar 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Entgelte um 1,9 vom Hundert sowie eine darauf aufbauende Erhöhung des Grundgehalts um 17 €. Die Entgelte für die Auszubildenden werden ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Zudem erhalten sie spätestens bis zum 31. Mai 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 120 €. Ab dem 1. Januar 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden um 1,9 vom Hundert sowie eine darauf aufbauende Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 6 €.

Um einer Abkoppelung von der Lohnentwicklung der tarifgebundenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst entgegenzuwirken, sieht Artikel 1 des Gesetzes zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2011/2012 in der Freien Hansestadt Bremen (BremBBVAnpG 2011/2012) vor, das Tarifergebnis vom 10. März 2011 für die bremischen Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger mit sozial gestaffelten zeitlichen Abstufungen wirkungsgleich zu übernehmen.

Danach werden die an einer Anpassung regelmäßig teilnehmenden Bezügebestandteile der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge in den Jahren 2011 und 2012 wie folgt erhöht:

- Die Besoldungsbezüge der Beamtinnen und Beamten bis einschließlich der Besoldungsgruppe A 8 werden ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Zudem erfolgt zum 1. April 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 360 €. Ab dem 1. April 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Besoldungsbezüge um 1,9 vom Hundert sowie darauf folgend eine Erhöhung der Grundgehaltssätze um 17 €.
- Die Besoldungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Besoldungsgruppen A 9 bis einschließlich A 11 werden ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Ab dem 1. April 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Besoldungsbezüge um 1,9 vom Hundert sowie darauf folgend eine Erhöhung der Grundgehaltssätze um 17 €.
- Die Besoldungsbezüge der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter der übrigen Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A sowie der Besoldungsordnungen B, C, R und W werden ab dem 1. Oktober 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Ab dem 1. Oktober 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Besoldungsbezüge um 1,9 vom Hundert sowie darauf folgend eine Erhöhung der Grundgehaltssätze um 17 €.
- Die Anwärtergrundbeträge werden ab dem 1. April 2011 um 1,5 vom Hundert erhöht. Zudem erfolgt zum 1. April 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 120 €. Ab dem 1. April 2012 erfolgt eine weitere Erhöhung der Anwärtergrundbeträge um 1,9 vom Hundert sowie darauf folgend eine Erhöhung um 6 €.
- Die sozial gestaffelte Anpassung der Bezügebestandteile wird für die bremischen Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zeit- und wirkungsgleich übernommen. Die Einmalzahlung für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger bis einschließlich der Besoldungsgruppe A 8 wird anteilig entsprechend dem jeweiligen Ruhegehaltssatz gezahlt.

Mit der Regelung über den vorübergehenden Aufschub der linearen Erhöhung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge ab der Besoldungsgruppe A 12 hält sich der Gesetzgeber innerhalb des ihm bei Regelungen über die Besoldung und Beamtenversorgung zustehenden weiten Gestaltungsspielraums. Das nach Bedeutung und Eigenart des Amtes differenzierende Besoldungsgefüge wird durch den Aufschub in seiner Struktur nicht gestört. Dies gilt auch, soweit einzelne Besoldungsgruppen von Einmalzahlungen ausgeschlossen werden (vergleiche Bundesverfassungsgericht, Beschluss vom 23. Oktober 2001, 2 BvR 666/00, juris).

Da die Haushaltsnotlage des Landes Bremen eine zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifiergebnisses vom 10. März 2011 auf alle Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter nicht zulässt, ist eine soziale Staffelung hinsichtlich des Zeitpunkts der Anpassung und der einmaligen Zahlung eines Betrages in Höhe von 360 € auch nach verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten zulässig. Grund hierfür ist, dass es nicht sachwidrig ist, von Beamtinnen und Beamten höherer Besoldungsgruppen im Rahmen der Bezügeanpassung einen begrenzten Sparbeitrag in Form einer verzögerten Anpassung zu fordern, da sie von einer allgemeinen Teuerung, zu deren Ausgleich die lineare Erhöhung der Besoldung und Versorgung beitragen soll, weniger stark betroffen sind (vergleiche Bundesverfassungsgericht, Beschluss vom 2. Juni 2001, 2 BvR 571/00, juris). Im Übrigen handelt es sich bei der Gewährung der Einmalzahlung um eine geringfügige und nur punktuell wirkende Besserstellung einiger Bezügeempfängerinnen und -empfänger, gegen die aufgrund der sozialen Staffelung ebenfalls keine verfassungsrechtlichen Bedenken bestehen (vergleiche Bundesverfassungsgericht, Beschluss vom 14. Oktober 2003, 2 BvL 19/02, juris).

II. Im Einzelnen

Zu Artikel 1

Zu § 1

Die Vorschrift regelt den Geltungsbereich des Gesetzes. Anwärterinnen und Anwärter, die sich am 31. Dezember 1998 in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf befanden und jetzt noch befinden, erhalten Anwärterbezüge nach den bis zum 31. Dezember 1998 geltenden Vorschriften. Sie sind deshalb von der Bezügeanpassung und damit vom Geltungsbereich dieses Gesetzes ausgenommen.

Zu § 2

Die Vorschrift bestimmt die prozentuale Erhöhung der allgemeinen Besoldungsanpassung im Jahr 2011. Mit der Erhöhung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 werden alle Bezügebestandteile erfasst, die auch in der Vergangenheit regelmäßig linear erhöht worden sind.

Die verminderte Anpassung nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 (0,85 vom Hundert des Anpassungssatzes) des Auslandszuschlags und Auslandskinderzuschlags berücksichtigt pauschalierend, dass Auslandsdienstbezüge auch immaterielle Belastungen abgelteten und steuerfreie Bezügebestandteile enthalten. Dies entspricht der geübten Verfahrensweise vorangegangener Anpassungen.

Durch die sozial gestaffelten zeitlichen Abstufungen der Anpassung leisten die Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter ab der Besoldungsgruppe A 12 der Besoldungsordnung A und der Besoldungsordnungen B, C, R und W im Hinblick auf die Haushaltsnotlage des Landes Bremen einen begrenzten Sparbeitrag. Es ist davon auszugehen, dass die betroffenen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter von der allgemeinen Teuerung, zu deren Ausgleich die Erhöhung der Besoldungsbezüge beitragen soll, weniger stark betroffen sind.

Zu § 3

§ 3 regelt die Anpassung für Besoldungsbestandteile aus fortgeltenden bundes- bzw. landesrechtlichen Vorschriften nach § 84 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung.

Die Nummern 1 bis 5 regeln die Erhöhung der Bezüge nach fortgeltenden Besoldungsordnungen bzw. Vorschriften für Hochschullehrerinnen und -lehrer. Nummer 3 stellt hierbei eine spezielle Regelung für die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Besoldungsordnung C dar. Die nach § 77 BBesG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung nach Bundesrecht fortgeltende Anpassungsregelung der Besoldungsordnung C gilt nicht für landesrechtliche Besoldungsanpassungen. Sie bedarf daher einer entsprechenden Regelung im Landesrecht.

Zu § 4

Die Empfängerinnen und Empfänger von Dienstbezügen der Besoldungsgruppen A 3 bis A 8 sollen – dem Tarifergebnis im Bereich des TV-L vom 10. März 2011 entsprechend – eine die lineare Erhöhung der Bezüge ergänzende einmalige Zahlung erhalten. Grund hierfür ist, dass die Beamtinnen und Beamten der unteren Besoldungsgruppen von einer Teuerung, die durch eine Bezügeanpassung ausgeglichen werden soll, in stärkerer Weise betroffen sind. Die Konkurrenzregelungen stellen sicher, dass jede berechnete Person nur einmal die volle Höhe der Einmalzahlung beanspruchen kann.

Zu § 5

Die Vorschrift bestimmt die prozentuale Erhöhung der zeitlich sozial gestaffelten Besoldungsanpassung für das Jahr 2012. Basis dieser Erhöhung sind die Beträge, die sich nach der Anpassung der Bezüge aus dem Jahr 2011 ergeben.

Hinsichtlich der Rechtfertigung einer sozial gestaffelten zeitlichen Abstufung der Anpassung wird auf die Begründung zu § 2 verwiesen.

Zu § 6

Nach Absatz 1 sind die linearen Erhöhungen für die Jahre 2011 und 2012 auch Grundlage für die allgemeine Anpassung der Beamtenversorgungsbezüge. Die Erhöhung der Versorgungsbezüge wird jeweils zu dem Zeitpunkt wirksam, zu dem die Bezüge erhöht werden, aus denen sich die Versorgung berechnet.

Die in festen Beträgen festgesetzten Versorgungsbezüge werden entsprechend der bisherigen Praxis um einen um 0,1 vom Hundert verminderten Anpassungssatz erhöht.

Absatz 3 beinhaltet eine Regelung für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger, deren Beamtenversorgungsbezüge zum Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand keine allgemeine Stellenzulage zugrunde lag.

Absatz 4 stellt klar, dass die Anpassungen der Beamtenversorgungsbezüge nach diesem Gesetz bei der Anwendung beamtenversorgungsrechtlicher Vorschriften als

Anpassungen im Sinne des § 70 BeamtVG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung gelten.

Die Anpassungen in den Jahren 2011 und 2012 stellen die siebte und achte Anpassung im Sinne des § 69 e BeamtVG dar.

Nach dem Versorgungsänderungsgesetz 2001, mit dem § 69 e in das Beamtenversorgungsgesetz eingefügt worden ist, ist der Höchstversorgungssatz der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger von 75 vom Hundert auf 71,75 vom Hundert bei den acht ab 1. Januar 2003 folgenden Versorgungsanpassungen im Falle der Erhöhung der Versorgungsbezüge abzusenken. Dies entspricht einer Absenkung von insgesamt 4,33 vom Hundert des ursprünglichen Höchstversorgungssatzes von 75 vom Hundert. Die Absenkung wird dadurch erreicht, dass die linear angepassten ruhegehaltfähigen Dienstbezüge bei jeder der acht Anpassungen jeweils mit einem Anpassungsfaktor (vergleiche § 69 e Abs. 3 BeamtVG in der am 31. August 2006 geltenden Fassung) vervielfältigt werden (z. B. siebte Anpassung, Faktor 0,96208) mit der Folge, dass die lineare Erhöhung der Bezüge für die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in tatsächlicher Hinsicht nicht in vollem Umfang wirksam wird. Aufgrund dessen wirkt sich die Anpassung der Versorgungsbezüge nach Absatz 1 für das Jahr 2011 (Erhöhung um 1,5 vom Hundert) effektiv nur um 0,96 vom Hundert aus; hinsichtlich der Anpassung für das Jahr 2012 (Erhöhung um 1,9 vom Hundert) entsprechend um 1,36 vom Hundert.

Mit Durchführung der achten Bezügeanpassung im Jahr 2012 beträgt demnach der Höchstruhegehaltssatz 71,75 vom Hundert.

Die Absenkung des Versorgungsniveaus durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 ist verfassungsrechtlich nicht zu beanstanden (vergleiche Bundesverfassungsgericht, Urteil vom 27. September 2005, 2 BvR 1387/02).

Zu § 7

Absatz 1 regelt die anteilige Weitergabe der einmaligen Zahlung an Empfängerinnen und Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen. Die Einmalzahlung wird nur gewährt, soweit sich das Ruhegehalt der Versorgungsempfängerin, des Versorgungsempfängers oder des Versorgungsverursachers aus den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8 berechnet.

Die Höhe der anteiligen Weitergabe ergibt sich aus dem jeweiligen Ruhegehaltssatz bzw. dem Anteilssatz der Hinterbliebenenversorgung. Durch Absatz 1 Satz 2 wird klargestellt, dass bei der anteiligen Weitergabe der Einmalzahlung für Mindestversorgungsberechtigte deren Mindestruhegehaltssatz anzusetzen ist.

Hinsichtlich der Begrenzung der Gewährung der Einmalzahlung an Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, deren Ruhegehalt sich aus den Besoldungsgruppen A 3 bis A 8 berechnet wird auf die Begründung zu § 4 verwiesen.

Zu § 8

Die Vorschrift enthält eine erforderliche allgemeine Rundungsregelung bei der Berechnung der sich aus den einzelnen Anpassungen ergebenden Beträge des Familienzuschlags.

Zu § 9

Die erhöhten Beträge ergeben sich aus den Besoldungstabellen zum Bremischen Besoldungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

Zu Artikel 2

Folgeregelung zu Artikel 1 § 9.

Zu Artikel 3

Mit Ablauf des 30. September 2011 sind die Anlagen 1 bis 14 für alle Besoldungsgruppen nicht mehr erforderlich und können daher aufgehoben werden.

Zu Artikel 4

Regelt das Inkrafttreten.

Anhang zu Artikel 2

Gültig ab 1. April 2011 für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 11
 Gültig ab 1. Oktober 2011 für die Besoldungsgruppen A 12 bis A 16

Anlage 1a

Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus			
	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 3	1.693,47	1.734,73	1.775,97	1.817,22	1.858,49	1.899,75	1.941,01					
A 4	1.731,45	1.780,04	1.828,58	1.877,17	1.925,74	1.974,31	2.022,86					
A 5	1.745,27	1.807,46	1.855,79	1.904,09	1.952,42	2.000,74	2.049,07	2.097,40				
A 6	1.786,10	1.839,16	1.892,21	1.945,27	1.998,32	2.051,39	2.104,45	2.157,51	2.210,55			
A 7	1.863,66	1.911,35	1.978,11	2.044,87	2.111,64	2.178,39	2.245,17	2.292,83	2.340,52	2.388,22		
A 8		1.979,10	2.036,13	2.121,68	2.207,25	2.292,79	2.378,38	2.435,41	2.492,43	2.549,49	2.606,52	
A 9		2.107,17	2.163,29	2.254,60	2.345,92	2.437,23	2.528,55	2.591,31	2.654,11	2.716,87	2.779,65	
A 10		2.268,84	2.346,84	2.463,81	2.580,82	2.697,82	2.814,82	2.892,81	2.970,80	3.048,79	3.126,78	
A 11			2.612,15	2.732,02	2.851,90	2.971,79	3.091,67	3.171,58	3.251,50	3.331,43	3.411,35	3.491,28
A 12			2.807,65	2.950,58	3.093,50	3.236,43	3.379,34	3.474,62	3.569,91	3.665,19	3.760,48	3.855,75
A 12a			2.834,51	2.997,61	3.160,69	3.323,78	3.486,87	3.595,61	3.704,31	3.813,03	3.921,75	4.030,48
A 13			3.157,60	3.311,93	3.466,28	3.620,61	3.774,94	3.877,83	3.980,72	4.083,61	4.186,52	4.289,41
A 14			3.285,45	3.485,62	3.685,75	3.885,89	4.086,01	4.219,43	4.352,87	4.486,29	4.619,72	4.753,15
A 15						4.271,11	4.491,15	4.667,18	4.843,21	5.019,26	5.195,30	5.371,33
A 16						4.715,09	4.969,56	5.173,18	5.376,77	5.580,34	5.783,95	5.987,54

Gültig ab 1. Oktober 2011

Anlage 2a

Besoldungsordnung B

Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	
B 1	5.371,33
B 2	6.245,11
B 3	6.615,03
B 4	7.002,47
B 5	7.446,97
B 6	7.866,73
B 7	8.275,04
B 8	8.700,61
B 9	9.229,02
B 10	10.869,93
B 11	11.292,84

Besoldungsordnung W
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	W 1	W 2	W 3
	3.728,47	4.256,15	5.163,64

Besoldungsordnung R
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Lebensalter											
	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
R 1	3.389,46	3.543,81	3.625,06	3.834,64	4.044,25	4.253,82	4.463,41	4.673,02	4.882,60	5.092,19	5.301,77	5.511,39
R 2			4.126,77	4.336,36	4.545,94	4.755,55	4.965,15	5.174,72	5.384,32	5.593,90	5.803,50	6.013,05
R 3	6.615,03											
R 4	7.002,47											
R 5	7.446,97											
R 6	7.866,73											
R 7	8.275,04											
R 8	8.700,61											
R 9	9.229,02											
R 10	11.337,72											

Familienzuschlag
(Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1 BBesG)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2 BBesG)
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	109,16	207,20
übrige Besoldungsgruppen	114,64	212,68

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag
für das zweite zu berücksichtigende Kind um 98,04 Euro
für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 305,46 Euro

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind
in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 5,11 Euro

ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in der Besoldungsgruppe A 3 um je 25,56 Euro
in der Besoldungsgruppe A 4 um je 20,45 Euro
in der Besoldungsgruppe A 5 um je 15,34 Euro

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen

(Monatsbeträge in Euro)
 in der Reihenfolge der Gesetzestabellen

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
Besoldungsordnungen A und B	
Vorbemerkungen	
Nummer 4	193,23
Nummer 5 Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen	
A 3 bis A 5	115,04
A 6 bis A 9	153,39
A 10 und höher	191,73
Nummer 6 Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	63,69
von zwei Jahren	127,38
Nummer 7 Abs. 1 Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	63,69
von zwei Jahren	127,38
Nummer 8	95,53
Nummer 9 Abs. 1 Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte	
der Laufbahngruppe 1	17,05
der Laufbahngruppe 2	38,35
Nummer 10	25,56
Nummer 11	38,35
Nummer 12	
Buchstabe a	
Doppelbuchstabe aa	17,84
Doppelbuchstabe bb	69,77
Buchstabe b	77,55
Besoldungsordnung W	
Vorbemerkungen	
Nummer 1	260,00
Nummer 2 wenn ein Amt ausgeübt wird	
in der Besoldungsgruppe R 1	205,54
in der Besoldungsgruppe R 2	230,08

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro	
Besoldungsordnungen A und B		
Besoldungsgruppen Fußnote		
A 4	2	61,43
A 5	2	61,43
A 6	2	33,30
A 9	1	247,96
A 10	3, 4	25,56
A 11	1, 2	25,56
A 12	3	25,56
	7	144,02
A 12 a	2	25,56
	5	144,02
A 13	1, 9, 10	251,98
	12	172,76
	14 -kw-	155,52
	15	77,55
A 14	2	172,76
A 15	1	115,19
	4	172,76
	6	287,88
	7 -kw-	319,40
A 16	3	193,23
Besoldungsgruppen Fußnote		
R 1	1	191,01
R 2	1, 2, 3, 6, 7, 8	191,01
R 3	1	191,01

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Einstiegsamt, in das die Anwärterin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 5 bis A 8	925,87
A 9 bis A 11	977,22
A 12	1.110,17
A 13	1.140,40
A 13 + Zulage (Nummer 12 Buchst. b der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B) oder R 1	1.173,62

Gültig ab 1. April 2011 für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 11
Gültig ab 1. Oktober 2011 für die übrigen Besoldungsgruppen

Mehrarbeitsvergütung
(Beträge in Euro)

§ 4 Abs. 1 MVergV	
Besoldungsgruppen	
A 2 bis A 4	10,85
A 5 bis A 8	12,81
A 9 bis A 12	17,59
A 13 bis A 16	24,25
§ 4 Abs. 3 MVergV	
Nummer 1	16,36
Nummer 2	20,27
Nummer 3	24,07
Nummer 4	28,13
Nummer 5	28,13

Gültig ab 1. April 2011 für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 11 sowie für Anwärterinnen und Anwärter
Gültig ab 1. Oktober 2011 für die übrigen Besoldungsgruppen

Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten
(Beträge in Euro)

§ 4 Abs. 1 Nr. 1 EZuIV
2,95

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 2 BBesG)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 3 bis A 8	943,61	1.113,60	1.285,90	1.457,05	1.629,34	1.801,63	1.971,66	2.145,08	2.313,95	2.486,80	2.658,53	2.829,10
A 9	1.109,62	1.293,90	1.477,01	1.661,29	1.846,70	2.030,41	2.214,69	2.399,52	2.583,22	2.767,50	2.951,20	3.135,46
A 10	1.252,24	1.445,63	1.636,20	1.827,87	2.018,99	2.211,25	2.402,36	2.593,49	2.784,03	2.975,15	3.167,41	3.358,53
A 11	1.363,49	1.564,31	1.763,41	1.963,09	2.162,75	2.361,87	2.562,11	2.761,77	2.962,02	3.161,12	3.360,81	3.559,91
A 12	1.518,11	1.729,75	1.940,83	2.153,06	2.364,14	2.576,94	2.788,02	3.000,25	3.211,34	3.423,56	3.635,78	3.847,44
A 13 und C 1	1.669,29	1.890,07	2.109,13	2.329,34	2.548,97	2.769,21	2.989,42	3.209,05	3.429,85	3.648,90	3.869,70	4.089,34
A 14	1.823,31	2.050,95	2.278,58	2.506,77	2.734,41	2.962,59	3.190,22	3.417,29	3.644,91	3.873,11	4.100,17	4.327,23
A 15, C 2 und R 1	2.037,25	2.283,13	2.529,02	2.774,89	3.020,80	3.267,24	3.512,56	3.759,57	4.005,47	4.251,93	4.497,80	4.743,69
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.152,47	2.410,93	2.669,37	2.927,22	3.186,80	3.444,10	3.702,53	3.960,98	4.219,42	4.478,42	4.736,29	4.994,15
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.152,47	2.420,07	2.690,46	2.960,88	3.231,31	3.502,85	3.773,28	4.044,26	4.314,66	4.585,67	4.856,08	5.126,51
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7 B 8 und höher, R 8 und höher	2.370,43	2.670,49	2.970,60	3.270,12	3.570,17	3.870,24	4.169,78	4.469,29	4.769,93	5.068,87	5.368,39	5.669,61
	2.539,30	2.878,15	3.215,90	3.554,78	3.893,09	4.231,95	4.571,39	4.909,70	5.248,60	5.586,89	5.925,77	6.264,08

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 3 BBesG)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 3 bis A 8	802,69	947,02	1.092,49	1.238,54	1.385,75	1.531,22	1.676,13	1.822,76	1.967,07	2.114,25	2.259,74	2.404,64
A 9	942,47	1.099,92	1.255,09	1.412,01	1.570,58	1.726,33	1.883,20	2.040,10	2.195,85	2.352,73	2.508,48	2.664,23
A 10	1.064,55	1.229,43	1.391,46	1.554,03	1.717,20	1.879,22	2.042,38	2.204,98	2.365,86	2.529,02	2.692,75	2.854,76
A 11	1.159,25	1.329,26	1.498,69	1.668,72	1.838,71	2.008,74	2.178,16	2.348,18	2.517,04	2.686,47	2.857,07	3.025,36
A 12	1.289,32	1.470,19	1.649,87	1.829,58	2.010,44	2.190,14	2.369,28	2.549,55	2.730,40	2.910,12	3.090,40	3.270,12
A 13 und C 1	1.419,40	1.606,52	1.792,49	1.980,19	2.166,75	2.353,89	2.541,00	2.727,55	2.915,83	3.101,80	3.288,93	3.476,04
A 14	1.550,04	1.743,44	1.936,26	2.131,40	2.324,21	2.517,62	2.710,44	2.904,43	3.098,38	3.291,77	3.485,18	3.678,00
A 15, C 2 und R 1	1.731,46	1.940,26	2.149,07	2.359,01	2.568,97	2.776,61	2.985,42	3.195,92	3.405,31	3.614,11	3.822,91	4.032,85
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.829,02	2.048,66	2.268,30	2.488,52	2.707,58	2.927,22	3.147,44	3.366,51	3.586,73	3.807,51	4.026,02	4.245,64
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.829,02	2.057,22	2.287,14	2.517,04	2.746,38	2.976,87	3.207,34	3.437,26	3.667,18	3.897,06	4.126,98	4.356,92
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7 B 8 und höher, R 8 und höher	2.015,57	2.269,45	2.524,45	2.779,48	3.034,48	3.289,49	3.544,51	3.799,52	4.053,98	4.309,55	4.563,40	4.819,00
	2.158,21	2.446,31	2.734,41	3.021,93	3.310,60	3.597,00	3.885,10	4.172,62	4.460,72	4.748,26	5.036,35	5.324,46

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 3 bis A 8	661,21	779,30	900,81	1.020,05	1.140,98	1.260,80	1.380,60	1.501,55	1.620,21	1.741,16	1.860,96	1.980,78
A 9	776,46	904,81	1.033,74	1.162,11	1.293,32	1.421,68	1.550,62	1.679,56	1.808,49	1.936,26	2.065,78	2.194,72
A 10	877,43	1.012,06	1.145,55	1.280,20	1.413,70	1.548,35	1.681,83	1.815,32	1.949,97	2.082,89	2.216,40	2.351,59
A 11	955,01	1.094,23	1.234,56	1.374,32	1.514,66	1.653,29	1.793,08	1.932,85	2.073,19	2.211,82	2.352,73	2.491,93
A 12	1.062,28	1.210,59	1.358,36	1.507,83	1.655,01	1.803,35	1.952,24	2.099,42	2.247,77	2.396,67	2.544,98	2.693,90
A 13 und C 1	1.168,39	1.322,41	1.475,87	1.629,92	1.784,52	1.937,97	2.092,02	2.246,06	2.400,66	2.554,11	2.708,71	2.862,19
A 14	1.276,77	1.435,95	1.594,53	1.753,70	1.914,60	2.073,76	2.232,93	2.392,10	2.551,26	2.710,44	2.869,62	3.029,36
A 15, C 2 und R 1	1.425,68	1.597,41	1.770,26	1.943,11	2.114,85	2.287,70	2.459,42	2.631,72	2.804,01	2.976,31	3.148,57	3.320,30
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.506,68	1.687,53	1.867,81	2.048,66	2.230,65	2.411,50	2.591,20	2.772,63	2.953,47	3.135,46	3.315,74	3.496,03
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.506,68	1.693,23	1.883,20	2.072,61	2.262,03	2.452,57	2.640,84	2.829,67	3.019,64	3.209,63	3.398,47	3.588,43
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.659,58	1.868,95	2.079,46	2.289,41	2.498,78	2.708,71	2.919,23	3.128,62	3.339,13	3.547,93	3.758,45	3.968,95
B 8 und höher, R 8 und höher	1.777,10	2.014,43	2.251,19	2.488,52	2.725,85	2.963,18	3.199,92	3.437,26	3.673,44	3.910,79	4.148,08	4.384,85

Auslandskinderzuschlag (§ 56 BBesG)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe												Nach § 56 Abs. 1 Nr. 2 BBesG	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
A 3 bis A 16,														
B 1 bis B 11	136,34	156,33	176,85	195,68	216,79	236,76	256,15	276,12	296,08	316,63	336,59	354,84	136,34	

Besoldungsordnung C
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	2.951,81	3.054,72	3.157,60	3.260,48	3.363,40	3.466,28	3.569,17	3.672,05	3.774,94	3.877,83	3.980,72	4.083,61	4.186,52	4.289,41	
C 2	2.958,23	3.122,21	3.286,18	3.450,18	3.614,14	3.778,12	3.942,10	4.106,06	4.270,03	4.434,02	4.597,98	4.761,95	4.925,93	5.089,91	5.253,89
C 3	3.255,37	3.441,03	3.626,71	3.812,38	3.998,05	4.183,72	4.369,38	4.555,03	4.740,71	4.926,37	5.112,03	5.297,71	5.483,36	5.669,04	5.854,69
C 4	4.129,46	4.316,10	4.502,74	4.689,38	4.876,03	5.062,66	5.249,33	5.435,94	5.622,58	5.809,22	5.995,88	6.182,50	6.369,15	6.555,78	6.742,42

Zulagen C-Besoldung
(Monatsbeträge in Euro)

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsordnung C Vorbe­merkungen Nummer 2 b	77,55	Nummer 3 Die Zulage beträgt für Beamte der Besoldungsgruppe(n) C 1 C 2 C 3 und C 4	12,5 v.H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe *)	Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2	205,54 230,08
			A 13 A 15 B 3	Besoldungsgruppe C 2	Fußnote 1 104,32

*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes

Besoldungsordnung A
Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus				3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus				
	Stufe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A 3	1.742,65	1.784,69	1.826,71	1.868,75	1.910,80	1.952,85	1.994,89						
A 4	1.781,35	1.830,86	1.880,32	1.929,84	1.979,33	2.028,82	2.078,29						
A 5	1.795,43	1.858,80	1.908,05	1.957,27	2.006,52	2.055,75	2.105,00	2.154,25					
A 6	1.837,04	1.891,10	1.945,16	1.999,23	2.053,29	2.107,37	2.161,43	2.215,50	2.269,55				
A 7	1.916,07	1.964,67	2.032,69	2.100,72	2.168,76	2.236,78	2.304,83	2.353,39	2.401,99	2.450,60			
A 8		2.033,70	2.091,82	2.178,99	2.266,19	2.353,35	2.440,57	2.498,68	2.556,79	2.614,93	2.673,04		
A 9		2.164,21	2.221,39	2.314,44	2.407,49	2.500,54	2.593,59	2.657,54	2.721,54	2.785,49	2.849,46		
A 10		2.328,95	2.408,43	2.527,62	2.646,86	2.766,08	2.885,30	2.964,77	3.044,25	3.123,72	3.203,19		
A 11			2.678,78	2.800,93	2.923,09	3.045,25	3.167,41	3.248,84	3.330,28	3.411,73	3.493,17	3.574,61	
A 12			2.878,00	3.023,64	3.169,28	3.314,92	3.460,55	3.557,64	3.654,74	3.751,83	3.848,93	3.946,01	
A 12a			2.905,37	3.071,56	3.237,74	3.403,93	3.570,12	3.680,93	3.791,69	3.902,48	4.013,26	4.124,06	
A 13			3.234,59	3.391,86	3.549,14	3.706,40	3.863,66	3.968,51	4.073,35	4.178,20	4.283,06	4.387,91	
A 14			3.364,87	3.568,85	3.772,78	3.976,72	4.180,64	4.316,60	4.452,57	4.588,53	4.724,49	4.860,46	
A 15						4.369,26	4.593,48	4.772,86	4.952,23	5.131,63	5.311,01	5.490,39	
A 16						4.821,68	5.080,98	5.288,47	5.495,93	5.703,37	5.910,85	6.118,30	

Besoldungsordnung B
Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	
B 1	5.490,39
B 2	6.380,77
B 3	6.757,72
B 4	7.152,52
B 5	7.605,46
B 6	8.033,20
B 7	8.449,27
B 8	8.882,92
B 9	9.421,37
B 10	11.093,46
B 11	11.524,40

Besoldungsordnung W
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	W 1	W 2	W 3
	3.816,31	4.354,02	5.278,75

Besoldungsordnung R
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Lebensalter											
	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
R 1	3.470,86	3.628,14	3.710,94	3.924,50	4.138,09	4.351,64	4.565,21	4.778,81	4.992,37	5.205,94	5.419,50	5.633,11
R 2			4.222,18	4.435,75	4.649,31	4.862,91	5.076,49	5.290,04	5.503,62	5.717,18	5.930,77	6.144,30
R 3	6.757,72											
R 4	7.152,52											
R 5	7.605,46											
R 6	8.033,20											
R 7	8.449,27											
R 8	8.882,92											
R 9	9.421,37											
R 10	11.570,14											

Familienzuschlag
 (Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Abs. 1 BBesG)	Stufe 2 (§ 40 Abs. 2 BBesG)
Besoldungsgruppen A 3 bis A 8	111,24	211,14
übrige Besoldungsgruppen	116,82	216,72

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag
 für das zweite zu berücksichtigende Kind um 99,90 Euro
 für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 311,26 Euro

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind
 in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 5 um je 5,11 Euro

ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in der Besoldungsgruppe A 3 um je 25,56 Euro
 in der Besoldungsgruppe A 4 um je 20,45 Euro
 in der Besoldungsgruppe A 5 um je 15,34 Euro

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Amtszulagen, Stellszulagen, Zulagen

(Monatsbeträge in Euro)
 in der Reihenfolge der Gesetzestabellen

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
Besoldungsordnungen A und B		Besoldungsordnungen A und B	
Vorbemerkungen		Besoldungsgruppen	Fußnote
Nummer 4	196,90	A 4	2 62,60
Nummer 5		A 5	2 62,60
Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen		A 6	2 33,93
A 3 bis A 5	115,04	A 9	1 252,67
A 6 bis A 9	153,39	A 10	3, 4 25,56
A 10 und höher	191,73	A 11	1, 2 25,56
Nummer 6		A 12	3 25,56
Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit von einem Jahr	63,69		7 146,76
von zwei Jahren	127,38	A 12 a	2 25,56
Nummer 7 Abs. 1			5 146,76
Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit von einem Jahr	63,69	A 13	1, 9, 10 256,77
von zwei Jahren	127,38		12 176,04
Nummer 8	95,53		14 -kw- 158,47
Nummer 9 Abs. 1			15 79,02
Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	17,05	A 14	2 176,04
der Laufbahngruppe 2	38,35	A 15	1 117,38
Nummer 10	25,56		4 176,04
Nummer 11	38,35		6 293,35
Nummer 12			7 -kw- 325,47
Buchstabe a		A 16	3 196,90
Doppelbuchstabe aa	18,18	Besoldungsgruppen	
Doppelbuchstabe bb	71,10	R 1	1 194,64
Buchstabe b	79,02	R 2	1, 2, 3, 6, 7, 8 194,64
Besoldungsordnung W		R 3	1 194,64
Vorbemerkungen			
Nummer 1	260,00		
Nummer 2			
wenn ein Amt ausgeübt wird			
in der Besoldungsgruppe R 1	205,54		
in der Besoldungsgruppe R 2	230,08		

Anwärtergrundbetrag

(Monatsbeträge in Euro)

Einstiegsamt, in das die Anwärterin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 5 bis A 8	949,46
A 9 bis A 11	1.001,79
A 12	1.137,26
A 13	1.168,07
A 13 + Zulage (Nummer 12 Buchst. b der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B) oder R 1	1.201,92

Gültig ab 1. April 2012 für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 11
 Gültig ab 1. Oktober 2012 für die übrigen Besoldungsgruppen

Mehrarbeitsvergütung

(Beträge in Euro)

§ 4 Abs. 1 MVergV	
Besoldungsgruppen	
A 2 bis A 4	11,06
A 5 bis A 8	13,05
A 9 bis A 12	17,92
A 13 bis A 16	24,71
§ 4 Abs. 3 MVergV	
Nummer 1	16,67
Nummer 2	20,66
Nummer 3	24,53
Nummer 4	28,66
Nummer 5	28,66

Gültig ab 1. April 2012 für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 11 sowie für Anwärterinnen und Anwärter
 Gültig ab 1. Oktober 2012 für die übrigen Besoldungsgruppen

Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten

(Beträge in Euro)

§ 4 Abs. 1 Nr. 1 EZuV
3,01

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 2 BBesG)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 3 bis A 8	958,90	1.131,64	1.306,73	1.480,65	1.655,74	1.830,82	2.003,60	2.179,83	2.351,44	2.527,09	2.701,60	2.874,93
A 9	1.127,60	1.314,86	1.500,94	1.688,20	1.876,62	2.063,30	2.250,57	2.438,39	2.625,07	2.812,33	2.999,01	3.186,25
A 10	1.272,53	1.469,05	1.662,71	1.857,48	2.051,70	2.247,07	2.441,28	2.635,50	2.829,13	3.023,35	3.218,72	3.412,94
A 11	1.385,58	1.589,65	1.791,98	1.994,89	2.197,79	2.400,13	2.603,62	2.806,51	3.010,00	3.212,33	3.415,26	3.617,58
A 12	1.542,70	1.757,77	1.972,27	2.187,94	2.402,44	2.618,69	2.833,19	3.048,85	3.263,36	3.479,02	3.694,68	3.909,77
A 13 und C 1	1.696,33	1.920,69	2.143,30	2.367,08	2.590,26	2.814,07	3.037,85	3.261,04	3.485,41	3.708,01	3.932,39	4.155,59
A 14	1.852,85	2.084,18	2.315,49	2.547,38	2.778,71	3.010,58	3.241,90	3.472,65	3.703,96	3.935,85	4.166,59	4.397,33
A 15, C 2 und R 1	2.070,25	2.320,12	2.569,99	2.819,84	3.069,74	3.320,17	3.569,46	3.820,48	4.070,36	4.320,81	4.570,66	4.820,54
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	2.187,34	2.449,99	2.712,61	2.974,64	3.238,43	3.499,89	3.762,51	4.025,15	4.287,77	4.550,97	4.813,02	5.075,06
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.187,34	2.459,28	2.734,05	3.008,85	3.283,66	3.559,60	3.834,41	4.109,78	4.384,56	4.659,96	4.934,75	5.209,56
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7 B 8 und höher, R 8 und höher	2.408,83	2.713,75	3.018,72	3.323,10	3.628,01	3.932,94	4.237,33	4.541,69	4.847,20	5.150,99	5.455,36	5.761,46
	2.580,44	2.924,78	3.268,00	3.612,37	3.956,16	4.300,51	4.645,45	4.989,24	5.333,63	5.677,40	6.021,77	6.365,56

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 3 BBesG)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 3 bis A 8	815,69	962,36	1.110,19	1.258,60	1.408,20	1.556,03	1.703,28	1.852,29	1.998,94	2.148,50	2.296,35	2.443,60
A 9	957,74	1.117,74	1.275,42	1.434,88	1.596,02	1.754,30	1.913,71	2.073,15	2.231,42	2.390,84	2.549,12	2.707,39
A 10	1.081,80	1.249,35	1.414,00	1.579,21	1.745,02	1.909,66	2.075,47	2.240,70	2.404,19	2.569,99	2.736,37	2.901,01
A 11	1.178,03	1.350,79	1.522,97	1.695,75	1.868,50	2.041,28	2.213,45	2.386,22	2.557,82	2.729,99	2.903,35	3.074,37
A 12	1.310,21	1.494,01	1.676,60	1.859,22	2.043,01	2.225,62	2.407,66	2.590,85	2.774,63	2.957,26	3.140,46	3.323,10
A 13 und C 1	1.442,39	1.632,55	1.821,53	2.012,27	2.201,85	2.392,02	2.582,16	2.771,74	2.963,07	3.152,05	3.342,21	3.532,35
A 14	1.575,15	1.771,68	1.967,63	2.165,93	2.361,86	2.558,41	2.754,35	2.951,48	3.148,57	3.345,10	3.541,64	3.737,58
A 15, C 2 und R 1	1.759,51	1.971,69	2.183,88	2.397,23	2.610,59	2.821,59	3.033,78	3.247,69	3.460,48	3.672,66	3.884,84	4.098,18
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.858,65	2.081,85	2.305,05	2.528,83	2.751,44	2.974,64	3.198,43	3.421,05	3.644,84	3.869,19	4.091,24	4.314,42
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.858,65	2.090,55	2.324,19	2.557,82	2.790,87	3.025,10	3.259,30	3.492,94	3.726,59	3.960,19	4.193,84	4.427,50
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7 B 8 und höher, R 8 und höher	2.048,22	2.306,22	2.565,35	2.824,51	3.083,64	3.342,78	3.601,93	3.861,07	4.119,65	4.379,36	4.637,33	4.897,07
	2.193,17	2.485,94	2.778,71	3.070,89	3.364,23	3.655,27	3.948,04	4.240,22	4.532,98	4.825,18	5.117,94	5.410,72

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 3 bis A 8	671,92	791,92	915,40	1.036,57	1.159,46	1.281,22	1.402,97	1.525,88	1.646,46	1.769,37	1.891,11	2.012,87
A 9	789,04	919,47	1.050,49	1.180,94	1.314,27	1.444,71	1.575,74	1.706,77	1.837,79	1.967,63	2.099,25	2.230,27
A 10	891,64	1.028,46	1.164,11	1.300,94	1.436,60	1.573,43	1.709,08	1.844,73	1.981,56	2.116,63	2.252,31	2.389,69
A 11	970,48	1.111,96	1.254,56	1.396,58	1.539,20	1.680,07	1.822,13	1.964,16	2.106,78	2.247,65	2.390,84	2.532,30
A 12	1.079,49	1.230,20	1.380,37	1.532,26	1.681,82	1.832,56	1.983,87	2.133,43	2.284,18	2.435,50	2.586,21	2.737,54
A 13 und C 1	1.187,32	1.343,83	1.499,78	1.656,32	1.813,43	1.969,37	2.125,91	2.282,45	2.439,55	2.595,49	2.752,59	2.908,56
A 14	1.297,45	1.459,21	1.620,36	1.782,11	1.945,62	2.107,35	2.269,10	2.430,85	2.592,59	2.754,35	2.916,11	3.078,44
A 15, C 2 und R 1	1.448,78	1.623,29	1.798,94	1.974,59	2.149,11	2.324,76	2.499,26	2.674,35	2.849,43	3.024,53	3.199,58	3.374,09
A 16 bis B 2, C 3 und R 2	1.531,09	1.714,87	1.898,07	2.081,85	2.266,79	2.450,57	2.633,18	2.817,55	3.001,32	3.186,25	3.369,45	3.552,67
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.531,09	1.720,66	1.913,71	2.106,19	2.298,67	2.492,30	2.683,62	2.875,51	3.068,56	3.261,63	3.453,53	3.646,56
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.686,47	1.899,23	2.113,15	2.326,50	2.539,26	2.752,59	2.966,52	3.179,30	3.393,22	3.605,41	3.819,34	4.033,25
B 8 und höher, R 8 und höher	1.805,89	2.047,06	2.287,66	2.528,83	2.770,01	3.011,18	3.251,76	3.492,94	3.732,95	3.974,14	4.215,28	4.455,88

Auslandskinderzuschlag (§ 56 BBesG)

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe												Nach § 56 Abs. 1 Nr. 2 BBesG	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
A 3 bis A 16,														
B 1 bis B 11	138,55	158,86	179,71	198,85	220,30	240,60	260,30	280,59	300,88	321,76	342,04	360,59	138,55	

Besoldungsordnung C
Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	3.024,89	3.129,76	3.234,59	3.339,43	3.444,30	3.549,14	3.653,98	3.758,82	3.863,66	3.968,51	4.073,35	4.178,20	4.283,06	4.387,91	
C 2	3.031,44	3.198,53	3.365,62	3.532,73	3.699,81	3.866,90	4.034,00	4.201,08	4.368,16	4.535,27	4.702,34	4.869,43	5.036,52	5.203,62	5.370,71
C 3	3.334,22	3.523,41	3.712,62	3.901,82	4.091,01	4.280,21	4.469,40	4.658,58	4.847,78	5.036,97	5.226,16	5.415,37	5.604,54	5.793,75	5.982,93
C 4	4.224,92	4.415,11	4.605,29	4.795,48	4.985,67	5.175,85	5.366,07	5.556,22	5.746,41	5.936,60	6.126,80	6.316,97	6.507,16	6.697,34	6.887,53

Zulagen C-Besoldung
(Monatsbeträge in Euro)

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsordnung C					
Vorbehalten Nummer 2 b	79,02	Nummer 3 Die Zulage beträgt für Beamte der Besoldungsgruppe(n) C 1 C 2 C 3 und C 4	12,5 v.H. des Endgrundgehalts oder bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe *)	Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2	205,54 230,08
			A 13 A 15 B 3	Besoldungsgruppe C 2	Fußnote 1 104,32

*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes